

Ostdeutsche Presse.

Er erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Festtagen, je 2-4 Bogen stark.
Wöchentlich drei Gratis-Beilagen: „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ (4 Seiten stark), „Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark), „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark).

In Bromberg kostet die Zeitung: Abgeholt aus unserer Geschäftsstelle, Wilhelm-Str. 20, oder aus einer unserer Ausgabestellen vierteljährlich 1,75 Mark, für 2 Monate 1,20 Mark, für 1 Monat 0,60 Mark.
Frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., für 1 Monat 0,70 Mk.
Für Auswärts nimmt jede Postanstalt Bestellungen entgegen (Post-Zeitungsverzeichnis Nr. 6119) und kostet die Zeitung vierteljährlich 2 Mark.



Anzeigen nehmen außerhalb sämtlicher Zeitungen an; außerdem Rudolf Woffe, Haufenstein u. Bogler, G. S. Daube u. Co., sowohl in Berlin als ihren übrigen Niederlagen; Bernhard Urbach in Berlin; Heinrich Fischer in Berlin, Hamburg, S. Salomon, Stettin; Sociétés Havas Laftte & Co., Paris 3 Place de la Bourse. Moles Gerbel, Wien, I. Schulerstrasse 14.

Die 7-gelappte Betzeitung oder deren Raum kostet 20 Pf., Arbeitsmarkt 15 Pf., Neblamen-Zeile 50 Pf. Wohnungs-, Arbeitsmarkt- und Aufftrags-Anzeigen dieser Zeitung finden unentgeltliche Aufnahme in dem „Bromberger Straßen-Anzeiger“, welcher täglich an die Anschlagstulen gehftet wird.

Unberlangt eingekommene Manuskripte werden nur dann zurückerstattet, wenn das Porto beigefügt war.

26. Jahrgang. Unsere Geschäftsstelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag. 26. Jahrgang.

N^o 293. Bromberg, Sonntag, den 21. Dezember. 1902.

Anlässlich des Vierteljahrwechsels richten wir an unsere Leser die Bitte, die Neubestellung auf die „Ostdeutsche Presse“ rechtzeitig bewirken zu wollen, damit im Bezuge unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Die „Ostdeutsche Presse“ steht jetzt im 26. Jahrgange und ist in den gebildetsten und besten Kreisen in Stadt und Bezirk Bromberg fest eingebürgert als das größte und angesehenste national-liberale Organ in der Provinz Posen.

Der Bezugspreis beträgt trotz des überaus reichhaltigen Inhalts in Bromberg frei ins Haus nur 2 Mark, in Bromberg abgeholt nur 1,75 Mark, Auswärts durch die Post bezogen nur 2 Mark vierteljährlich.

Ueber alle wichtigen und interessanten Vorgänge auf sämtlichen Gebieten bringt die „Ostdeutsche Presse“ unter weitgehendster Verwendung von Drahtmeldungen rasche und zuverlässige Mittheilungen.

Die „Ostdeutsche Presse“ giebt ferner täglich eine erschöpfende Uebersicht über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Ereignisse des Tages und unterrichtet die wichtigsten Tages- und Zeitfragen in sorgsam geschriebenen Leitartikeln einer sachlichen Erörterung. Die Verhältnisse des Ostens finden dabei eine besondere Berücksichtigung. Außerdem gelangen neben einer reichhaltigen „Bunten Chronik“ Aufsätze aus allen Gebieten des Lebens, Romane, Novellen, Humoresken, Feuilletons usw. zum Abdruck.

Der reiche Lesestoff, den die „Ostdeutsche Presse“ täglich bringt, findet noch eine sehr erhebliche Ergänzung durch

drei Gratisbeilagen,

die allwöchentlich erscheinen und eine Fülle Lesematerial bieten zur Unterhaltung und Belehrung. Es sind dies

1. das „Illustrirte Sonntagsblatt“,
2. das „Unterhaltungsblatt“ und
3. die „Bromberger Verkehrszeitung“.

In anbeacht dieser Fülle des Lesestoffs ist die „Ostdeutsche Presse“ bei ihrem Preise von nur 2 Mk. vierteljährlich zweifellos mit die billigste Zeitung

des deutschen Ostens.

Um den neu hinzutretenden Abonnenten weitest entgegenzukommen, werden wir, soweit der Vorrath noch reicht, unsere vor drei Monaten herausgegebene Zeitgaber

„Aus Brombergs Vorseit“

gegen Einsendung der Postquittung unentgeltlich verschicken.

Der Anzeigentheil unserer Zeitung bringt täglich eine Fülle von Geschäftsinhalten aller Art, zahlreiche Bekanntmachungen von Behörden über Submissionen, Verkäufe usw., ferner viele Anzeigen über Stellenangebote, Gesuche usw.

Die ständig wachsende Leserzahl unserer Zeitung und die Thatsache, daß die „Ostdeutsche Presse“ in den kaufkräftigsten Kreisen gehalten und gelesen wird, macht sie zu dem geeignetsten und wirksamsten Injektionsorgan besonders für Geschäftsinteressen aller Art.

Probenummern stehen jederzeit postfrei zur Verfügung.

Wer die „Ostdeutsche Presse“ schon jetzt bestellt, erhält sie bis Ende Dezember unentgeltlich geliefert, auswärts nach Einsendung der Postquittung.

Der Wahlaufstieg der Sozialdemokraten.

„An das arbeitende Volk Deutschlands“ wendet sich schon jetzt die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in einer von allen Mitgliedern unterzeichneten Kundgebung. Auf die darin enthaltenen Thesen über Zollminder und Vergewaltigung der Widerheit braucht nicht mehr eingegangen zu werden. Dagegen verlohnt es sich, auf gewisse Punkte der Kundgebung, soweit sie anderer Natur sind, nachdrücklich aufmerksam zu machen. Dahin gehört vor allem die Begründung, die von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion für die Obstruktion gegen den Zolltarif an erster Stelle geltend gemacht wird. Diese Begründung lautet: Ausschlaggebend für unseren ähnen Widerstand gegen die überhäufte Durchberatung des Zolltarifs war, daß eine Maßregel von so ungeheurer Tragweite für das gesammte Wirtschaftsleben unseres Volkes nicht hätte beschlossen werden dürfen, ohne daß das Volk selbst bei allgemeinen Neuwahlen Stellung dazu nehmen konnte. Damit haben die Regierungen und die Reichstagsmehrheit den berechtigten Einfluß des Volkes auf die Gesetzgebung unterbunden.“

Als die sozialdemokratische Reichstagsfraktion mit dieser Behauptung vor das arbeitende Volk Deutschlands trat, rechnete sie sicherlich damit, daß das arbeitende Volk vollständig bergesen hat, was dieselbe Reichstagsfraktion am 10. April 1898 in einer gleichfalls von jedem einzelnen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten unterschriebenen Kundgebung gesagt hatte. Mag solche Rechnung auf die Verantwortlichkeit der Massen auch immer richtig sein, so schafft sie doch nicht die Thatsache aus der Welt, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion sich heute zu dem Gegentheil des am 10. April 1898 Gesagten bekennet. Denn der Wahlaufstieg der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, der an jenem Tage erlassen wurde, enthält unter anderem folgende Stelle:

„Andere Fragen, die in dem kommenden, d. h. dem gegenwärtigen, Reichstag von höchster Bedeutung für die Lebensinteressen der arbeitenden Klassen sind, betreffen die Handels- und Agrarpolitik.“

Bei Ablauf der Handelsverträge in den Jahren 1903 bis 1904 wird ihre Erneuerung und Erweiterung erforderlich. Statt dessen wünschen die vereinigten Gegner eine sehr erhebliche Steigerung der Zölle auf Getreide und andere notwendige Lebensmittel. Das wirtschaftspolitische Ideal der Agrarier ist in erster Linie der Schutz und die Unterstützung der großen Grundherren und ihrer Vächter auf Kosten der industriellen, gewerblichen und handeltreibenden Bevölkerung. Wähler! Diese Politik der Ausbeutung, Unterdrückung und Entrechtung wird Siegen, Sie nicht auf der Hut und thut Sie nicht eure Pflicht bei den Wahlen!“

Da eine Steigerung der Zölle notwendig die Ausarbeitung eines neuen autonomen Tarifs voraussetzt, so geht aus den vorstehenden Sätzen des sozialdemokratischen Wahlaufstufes unwiderleglich hervor, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion im Jahre 1898 die Erledigung der Zollfrage durch den gegenwärtigen Reichstag als selbstverständlich betrachtete. Heute nennt die sozialdemokratische Reichstagsfraktion es ausdrücklich eine „selbstverständliche Forderung“, daß der neue Zolltarif erst dem 1903 zu wählenden Reichstage vorgelegt werde! Und dabei sind es überwiegend dieselben sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, die im Jahre 1898 auf dem Parteitag die heutige Kundgebung namentlich unterzeichnet haben. Kann es einen drastischeren Beweis dafür geben, daß die sozialdemokratischen Volksvertreter frubellos zu den Waffen der Unwahrheit und der Verdrehung im politischen Kampfe greifen? Freilich räumt die sozialdemokratische Reichstagsfraktion mit einer Unwahrheit, mit der besonders die sozialdemokratische Presse jetzt wiederholt gewirksamhaft hat, gründlich auf. Denn in der heutigen Kundgebung heißt es wörtlich: „Das ist die Lage, in welche die deutsche Arbeiterklasse dadurch kommt, daß sie in ihrer Mehrheit in bedauerlicher Verblendung bei den Wahlen ihren schlimmsten Gegnern die Stimme gab!“

Wie oft haben wir jetzt gehört, es stehet nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Mehrheit des Reichstages, nur infolge der „Wahlkreisgeometrie“ sei die jetzige Mehrheit zu Stande gekommen! Endlich erregt in der heutigen Kundgebung diejenige Stelle Interesse, die besagt: „Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Hunger und Wucherzölle enthält.“ Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsverträge, welche die erhöhten Getreidezölle festsetzen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Kundgebung von der Nothwendigkeit, Handelsverträge zu schließen, gesprochen wird, deutet unverkennbar darauf hin, daß es sich bei obiger Wendung um eine nicht ernst zu nehmende Redensart handelt.

Die Aktion gegen Venezuela.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt offiziös: Ein hiesiges Blatt brachte eine Depesche aus New-York, in der es hieß: „Hier herrscht große Aufregung. Die gesammte Presse macht Deutschland für die augenblickliche Lage verantwortlich, überall erscheinen gehäßige Artikel mit Angriffen gegen Deutschland, während England gelobt wird. Das System in dieser Sache liegt, ist unerkennbar. Alle Blätter behaupten, Deutschland beabsichtige, Kolonien zu erwerben, in Venezuela sowohl wie in Brasilien.“ Mehreren New-Yorker Telegrammen sind wir auch in englischen Zeitungen begegnet. Wenn diese Angaben die Stimmung in den Vereinigten Staaten nur annähernd richtig darstellen, müßten wir unser aufrichtiges Bedauern darüber aussprechen, daß sich die amerikanische Presse völlig unbegründeten Verdächtigungen der deutschen Politik in so hohem Maße zugänglich erweist. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist seit längerer Zeit genau darüber unterrichtet, daß das Deutsche Reich in Venezuela nichts anderes betreibt, als die

Befriedigung berechtigter Forderungen auf Schadenerlös. Die deutsch-englische Kooperation beruht auf der Gleichwertigkeit verletzter Interessen, welche zu einem vollen Einvernehmen zwischen den Regierungen in London und Berlin über die zweifelhafte Art der Vertreibung der beiderseitigen Reklamationen geführt hat, so daß nur eine willkürliche Beurteilung einen Unterschied in dem Vorgehen beider Mächte zu erkennen vermöchte. Auch der weitere Verlauf der Angelegenheit wird, wie wir glauben, bestätigen, daß die Absichten unserer Regierung keine über den unmittelbaren Zweck hinausgehenden Ansprüche einschließen und von allen abentheuerlichen Hintergedanken frei waren und sind.

Im Gegensatz zu einem Theil der amerikanischen Presse verhalten sich die maßgebenden Instanzen Nordamerikas nach wie vor loyal; es wird gemeldet: Washington, 18. Dezember. Auf Empfehlung des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten hat das Repräsentantenhaus beschlossen, dem Antrage Dearnmond, in dem Staatssekretär Hay auf die Monroe doktrin hingewiesen und veranlaßt werden sollte, Angaben über die Art der Ansprüche Deutschlands und Englands an Venezuela zu machen, nicht stattzugeben. Das Haus nahm vielmehr eine Resolution Mr. Call an, den Staatssekretär Hay aufzufordern, dem Hause in jeder Weise Aufschluß zu erteilen über eine Verständigung oder ein Abkommen mit Deutschland oder Großbritannien oder über irgendwelche Zusicherungen, die er von Deutschland oder Großbritannien über die Art, die Ausdehnung und den Zweck ihrer Demonstration gegen Venezuela empfangen habe, namentlich soweit eine Besetzung von Landgebiet in Betracht komme. Schließlich verlangt die Resolution noch, daß der Schriftwechsel über die Angelegenheit dem Hause vorgelegt werde.

Siniglich des Schiedsgerichts vor- schlag

Siniglich des Schiedsgerichts vor- schlag wird gemeldet: Washington, 18. Dezember. (Reuter.) Ob die Zustimmung der amerikanischen Regierung zu dem Schiedsgerichtsvorschläge Castros erlangt werden wird, wird, wie man glaubt, ganz und gar davon abhängen, ob jede der Garantien genügen wird, die Präsident Castro für die treue Erfüllung aller Verpflichtungen, die er übernehmen will, geben kann. Man kann mit ziemlicher Bestimmtheit sagen, daß die Vermuthungen, Amerika dazu zu bewegen, als Bürge aufzutreten, keinen Erfolg haben werden. Es gewinnt vielmehr die Annahme an Wahrscheinlichkeit, daß eine gemischte Kommission eingesetzt werden wird, welche die venezolanische Fülle entgegenzunehmen hat, einen Theil derselben zur Erhaltung der Verwaltung zurücklegt und den Rest unter die Mächte vertheilt.

London, 19. Dezember. „Reuters Bureau“ erzählt, England habe an die Vereinigten Staaten eine Antwort bezüglich der Anregung der letzteren gesandt, die venezolanische Frage einem Schiedsgericht zu unterwerfen. Der Inhalt der Antwort zielt, wie man annimmt, darauf ab, ein Ueberkommen zu befriedigender Lösung der Schwierigkeit zu Stande zu bringen unter voller Wahrung der Interessen der beteiligten Mächte.

Die Meldung aus Caracas, daß Castro dem amerikanischen Gesandten Bowen Vollmacht erteilt hätte, als Vertreter Venezuelas zu handeln, wird in London als fragwürdig angesehen. Irgendwelche derartige Aktion Castros würde als in keiner Weise zum Ziele führend betrachtet werden. Die beteiligten Mächte werden lediglih mit den Vereinigten Staaten in der Schiedsgericht-Angelegenheit verhandeln; und wenn es auch möglich ist, daß die Venezolaner eine Lösung durch Schiedsgericht herbeiführen möchten, würde die Regierung Castros doch in keiner Weise dabei befragt werden, selbst nicht wegen der Bedingungen, unter denen schiedsgerichtliche Erledigung für die Mächte vielleicht annehmbar wäre.

Annahme macht auch Frankreich seine Ansprüche gegen Venezuela geltend:

Washington, 18. Dezember. (Reuter.) Frankreich hat seinen Geschäftsträger in Caracas beauftragt, der venezolanischen Regierung eine Note zu übermitteln, welche besagt, daß die Ansprüche, die seit dem Beginn von Castros Präsidentenchaft entstanden sind, eine ebenso günstige Behandlung erfahren müssen, als anderen Ansprüchen gewährt wird. Ansprüche, die aus der Zeit vor 1899 herrühren, seien gemäß der Weißbegünstigungsklausel aus den Vollenziehungen zu befriedigen. Die Note ist in höflichem, jedoch selten Töne abgefaßt.

Paris, 19. Dezember. (Meldung der „Agence Havas“.) In der Note, welche der französische Geschäftsträger in Caracas im Auftrage seiner Regierung den venezolanischen Regierung überreicht hat, wird daran erinnert, daß die französischen Forderungen, welche aus der Zeit vom 23. Mai 1899 herrühren, gemäß dem Protokoll vom 19. Februar 1902 durch ein Schiedsgericht zu regeln sind. Für diejenigen Franzosen, heißt es in der Note weiter,

deren Forderungen nach dem 23. Mai 1899 entstanden sind, und welche nicht vor diesem Datum Entschädigungsansprüche erhoben haben, soll das Protokoll von 1902 den Artikel 5 des französisch-venezolanischen Vertrages von 1885 nicht ändern, das heißt, diese Franzosen haben sich an die gesetzmäßigen venezolanischen Gerichte zu wenden. Die französische Regierung fordert aber für ihre Staatsangehörigen dieser Kategorie dieselbe Behandlung, welche anderen Ausländern bewilligt wird, wenn diese Behandlung günstiger ist, als die Frankreich gewährt.

Ueber die derzeitige Lage in Venezuela liegen folgende Telegramme vor:

Caracao, 19. Dezember. In La Guaira und Puerto Cabello ist nach zuverlässiger Meldung alles ruhig.

Caracas, 20. Dezember. Die Gemalin des deutschen Geschäftsträgers von Pilgrim begiebt sich heute nach Caracao. Die Lage hier ist unverändert, die Stadt ruhig.

Rußlands Politik in Asien.

Aus Petersburg, 19. Dezember, wird gemeldet:

Anlässlich eines kürzlich in der „Nowoje Wremja“ erschienenen Artikels Paul Tolstois erklärt das auswärtige Amt in dem Blatte heute folgendes: Nach den Erklärungen Tolstois habe sich Rußland den Forderungen Englands, den „ersten“ Vertrag mit China bezüglich der Mandchurien zu vernichten, untermorfen. Diese Behauptung ist nicht richtig. Es ist kein Vertrag vernichtet worden. Es konnte also keine Rede sein von irgend einer Forderung, die England an Rußland gestellt hat. In den nach und nach erfolgten Veröffentlichungen der russischen Regierung war der Standpunkt derselben in bezug auf die chinesischen Ereignisse vom Jahre 1900 nachdrücklich betont. Das vorgeschickte Ziel, dessen Grundlage die Wiederherstellung und die Aufrechterhaltung normaler Verhältnisse im Nachbarlande war, streng einhaltend, begann Rußland Verhandlungen betreffend Räumung der Mandchurien. Die chinesische Regierung hat sich, anfänglich vielleicht unter dem Einfluß fremder Machenschaften, von dem Abschluß des Vertrages zurückgezogen und für Rußland lag keine Nothwendigkeit für den Vertragsabschluß vor. Wenn später der Abschluß thatsächlich vollzogen wurde, geschah dies nur auf Drängen der chinesischen Regierung, wobei Rußland die Räumung der Mandchurien von der Wiederherstellung der Ruhe im Lande und dem Verhalten der übrigen Mächte abhängig machte. Nachdem England und Japan ein Bündniß geschlossen hatten, befanden Rußland und Frankreich ein enges Zusammengehen in Ostasien. Dies ist das beste Dementi gegen die Behauptung, daß in den Angelegenheiten Chinas England und Japan eine hervorragende Stellung einnehmen.

Bezüglich Koreas ist bekanntlich im Jahre 1896 zwischen Rußland und Japan ein Vertrag abgeschlossen, welcher beiden Staaten gestattet, eine Anzahl Truppen in Korea zu halten. Danach ist ist das halten kleiner Truppenteile seitens Japans in Korea ebensowenig wie die Anstellung des Japanners Gato, welcher im Ministerium für Landwirtschaft eine Stellung zweiten Grades einnimmt und nicht Verwalter des Hofministeriums ist, eine Verletzung dieses Vertrages. Was den Engländer Brown, den Chef der Halbverwaltung, angeht, so befindet er sich auf Grund eines Kontraktes im koreanischen Dienste, dessen Frist nach Tilgung der Koreaanleihe in Japan abläuft.

Die Mittheilungen Tolstois über die Lage in Mittelasien sind ebenso wenig richtig. England hat den Südosten Persiens nicht okkupiert; und wenn es einige Versuche gemacht hat, die persische Grenze zu überschreiten, so sind diese Versuche durch das Einschreiten Rußlands rechtzeitig abgemieden worden. In der letzten Zeit haben im Reich des Schahs keinerlei Grenzverletzungen stattgefunden. Die Beziehungen Rußlands zu Persien verbessern sich andauernd. Es ist kein Grund zu sehen, warum sie sich verschlechtern sollten. Die Grenzregulierung mit Afghanistan hat bereits vor dem Burenkrieg stattgefunden. Wenn Rußland im Jahre 1895 die Abtretung eines Gebietes zwischen dem Oberlauf des Amu Daria und Indien zugelassen hat, so hat es andererseits England verpflichtet, dieses Gebiet nicht einzuverleiben. Was sodann Rußlands Beziehungen zu Afghanistan betrifft, so ist es notwendig zu erklären, daß Rußland sich mit keinem Entschluß an das englische Kabinet gemandt hat, sondern ihm einfach seinen Entschluß bekannt gegeben hat, mit Afghanistan in Zukunft in direkte Beziehungen treten zu wollen. Weitere Erklärungen hierüber sind nicht erfolgt. Tolstois bespricht zum Schluß das passiver Verhalten Rußlands gegenüber der deutschen Bagdadbahnkonzession; aber

Zwangsvorfeigerung.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Aufhebung des in

Bromberg

belegenen, im Grundbuche von Bromberg Band 28, Blatt Nr. 1029 (früher Danziger Vorstadt Band 3, Blatt 49, Wilhelmstraße Nr. 7, 7a und Gammstraße Nr. 25), Grundsteuerbuch Art. 1. 1. 737, Gebäudesteuerrolle Nr. 1398 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Johann Kreischer in Bromberg eingetragenen

Grundstück

besteht, enthaltend 2 Wohnhäuser mit Seitengebäuden, Schuppen, Wagenremise, Backstube, Hausgarten und Hofraum, Parzelle Nr. 275, Kartenblatt 3 der Gemarkung Bromberg mit 13 ar Flächeninhalt und 6535 Mark Gebäudesteuer-Nutzungswert soll dieses Grundstück

Zwangsvorfeigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in

Bromberg

am Bollmarkt belegene, im Grundbuche von Bromberg Band 55, Blatt Nr. 1955 (früher Polener Vorstadt Band 2, Blatt 1156 Nr. 347), Grundsteuerbuch Art. 1. 1. 1350, Gebäudesteuerrolle Nr. 1477, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Anton Rosenberger in Thorn eingetragene

Grundstück

bestehend aus Wohnhaus mit Seitenflügel, zwei Remisenbauten, einer abgetrennten Remise, zwei Ställen und Hofraum, Parzelle Nr. 530 Kartenblatt 5 der Gemarkung Bromberg mit 3,10 ar Flächeninhalt und 1750 M. Gebäudesteuer-Nutzungswert am 3. März 1903, vormittags 10 Uhr,

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verwalters

Emil Müller

in Bromberg ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich

Vergleichstermin

auf den 10. Januar 1903, vormittags 11 1/2 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hiersebst, Zimmer Nr. 9 des Landgerichtsgebäudes anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist zur Einsicht der Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei Abteilung 6 des Amtsgerichts niedergelegt.

Bromberg, den 13. Dezember 1902.
Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Verdingung von 505.000 kg

Petroleum in 11 Looßen für die königlichen Eisenbahn-Direktionen Berlin, Halle, Bromberg, Danzig, Königsberg i. Pr., Magdeburg und Stettin. Angebote sind bis zum 8. Januar 1903, nachmittags 1 Uhr, an das Rechnungsbureau in Berlin W., Schönberger-Äßer 1-4, einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können im Zentralbureau daselbst, Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen post- und befreigeldfreie Einsendung von 0,50 Mark in baar (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 8. Februar 1903. Berlin, den 17. Dezember 1902.
Königl. Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Zementröhren zur Herstellung von Leberfahrern, Durchläßen pp. auf den Aufstellungsgütern für die Zeit bis Ende Dezember 1905 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Zu verfertigen sind, entsprechend Ausschreibung, folgende, sowie kleine Bruchstücke eines Rohres als Probe sind bis Sonnabend, den 27. Dezember 1902, vormittags 10 Uhr, an das Bureau der Aufstellungs-Kommission in Bosen, Mühlentstraße 12, postfrei einzuenden, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote stattfinden wird.

Die Preisbedingungen sind gegen postfreie Einsendung von 1 Mark zu erhalten. Zuschlagsfrist 14 Tage. Bosen, den 15. Dezember 1902.
Königliche Aufstellungs-Kommission.

Verdingung von: 544.000 kg rohem Mühl in 6 Looßen, 690.000 kg gereinigtem Mühl in 7 Looßen, 322.000 kg Buzöl und 72.900 kg Rindstalg für die königlichen Eisenbahn-Direktionen Berlin, Halle a. S., Bromberg, Danzig, Königsberg i. Pr., Magdeburg und Stettin. Angebote sind postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 8. Januar 1903, vormittags 11 Uhr, an das Rechnungsbureau in Berlin, W. Schönberger-Äßer 1-4, einzureichen.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 30. Dezember 1902, vorm. 10 Uhr, sollen im Dienstzimmer der Bauabteilung Schütz, auf dem linken Weichselufer von km 45,4 bis 50,6 gelegene strombauwirtschaftliche Kampenflächen bei Schütz und Otterau in 13 Looßen meistbietend als Lagerplatz, Ackerland, Wiese oder Weide verpachtet werden. Die Flächen können unter Führung des 5. Streckenbeamten besichtigt werden. (104)
Die Bedingungen liegen bei mir und im Abteilungsamt in Schütz zur Einsicht aus. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Thorn, den 18. Dezember 1902.
Der Wasser-Bauinspektor.

100 Neujahrskarten und 100 Couverts

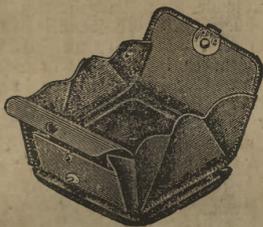
die Karten mit Neujahrsglückwünschen und Namens-Unterschrift für nur 1,10 Mark

bei C. Junga, Bahnhofstr. 75.

Von eigenem Getreide geschrotet verkaufte Roggen- u. Gemenge- schrot à Cr. 6,50 Mk., feines schrot à Cr. 2 Mk., Klatt, Wilhelmstraße 36 a.

Zu Weihnachten
empfehlen
J. S. Lewinsohn,
Friedrichstraße 18.

Die außerordentlichsten Neuheiten in praktischen Gebrauchs- und Luxusgegenständen empfiehlt in reichster Auswahl von den niedrigsten Preislagen an
Carl Schmidt vorm. S. J. Reinert,
Bromberg, Bäckerstraße 4.



Neu!
Prinz Heinrich
Neu!

Vornehmstes Kavalier-Portemonnaie, elegant, dünn, ganz weich, fast 80 Mk. Silber!

Ohne jedes Metall bis auf das Schloß. In Saffian... p. Stück 3,00 Mk.
In acht Fuchten... p. Stück 3,50 Mk.
Allein-Verkauf:

Carl Schmidt vorm. S. J. Reinert.

Auf vielfache Anregungen und Anfragen hin aus unserem Leserkreise bieten wir diesmal wiederum, nach längerer Zeit, unseren geehrten Abonnenten

Weihnachts-Prämien

in Gestalt von gediegenen Geschenkwerken zu aussergewöhnlich niedrigen Vorzugspreisen. Bei der Auswahl unter der grossen Zahl der in Frage kommenden Werke waren für uns massgebend: Klassische Bedeutung und literarischer Werth. Geschmackvolle Ausstattung bei handlichem Format. Ganz aussergewöhnlich niedriger Vorzugspreis.

- Hiernach bieten wir unseren geehrten Abnehmern:
- Schillers Werke in 2 Bänden Preis zusammen nur 3 Mk.
 - Ludwig Uhlands Werke " " " " 3 "
 - Theodor Körners Werke " " " " 3 "
 - Shakespeares Dram. " " " " 3 "
 - Meisterwerke überetzt von Schlegel & Tieck " " " " 3 "
 - Vaterländische Karten, Pläne etc. " " " " 3 "
 - Hausbibliothek " " " " 3 "

Die vorgenannten ganz aussergewöhnlich niedrig gestellten Vorzugspreise dürfen nach unseren Vereinbarungen
nur Abonnenten der Ostdeutschen Presse gewährt werden. Alle genannten literarischen Geschenkwerte liegen in unserer Geschäftsstelle zur Ansicht aus, wo auch Bestellungen angenommen werden. — Nach auswärts gegen Einsendung der Postquittung u. gegen Nachnahme von M. 3,50 für jedes Werk. Verlag der Ostdeutschen Presse.

Die höchsten Preise

für gut erh. alte Sachen etc. zahlt
Abt. Arndt, Kornmarktstr. 7.
Bestellungen per Postkarte.

Ein kleiner zweirädriger Kastenwagen zu kaufen gesucht. Alte Pfarrstr. 6 im Laden.
Ich bin Willens meine sämtl. Grundstücke wegzugshalb von 1-5 ver. Dff. u. H. C. D. Gesch. I. Gasthof m. Brau- u. Bierbrauerei, nahe Fährstadt, mehrere städt. u. ländl. Gasthöfe zu kauf u. Baad, mehrere Material- u. Destillationsgeschäfte mit bedeutendem Umsatz, gutverzinsliche Grundstücke mit u. ohne Geschäft, sowie Güter, Mühlen, Biegelei u. lan. wirtsch. ftl. Grundstücke u. Landparzellen verschied. Größe sind jederzeit abzugeben durch P. Loebel, Bromberg, Prinzenstr. 32. Farb Seidenpapier, Notenpapier verk. billig Crohn, Kornmarktstr. 2.

Linoleum

Special-Teppiche, Läufer, Inlaid-Teppiche
Muster durch und durchgehend.



Abtheilung, Vorlagen, Glatte Waare in allen Farben.

Ernst Schmidt, Bromberg, Bahnhofstr. 93.

Gut verzinsl. Grundstücke b. e. mit u. ohne Geschäft, sowie Dff. u. Nr. 861 a. d. Gsch. d. 3. erb.
1 gebr. Billard mit allem Zubehör billig zu verkaufen. Abholung gestattet.
O. Lehming, Kornmarktstr. 2.

A. Philipp
Danzigerstr. 11
gegenüber Hôtel Adler.

Als passende
Weihnachts- Geschenke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager hoch-eleganter und dauerhafter
Schuhwaaren

aller Art zu den billigsten Preisen.

- * Bestes Material.
- * Ausgezeichneter Sitz.
- * Elegante Formen.
- * Vorzügliche Arbeit.
- * Eigene Werkstat.

Große Auswahl in Filz-, Haus-, Reiseschuhen und Petersburger Gummschuhen.

Verlangen Sie Spezial-Katalog für decent moderne Braut-Ausstattungen

im Preise von Mark 2400 bis 3500 umfassend:
Schlaf-, Bohn-, Speise- u. Herrenzimmer, Salon, Küche in Kuchbaum, Eiche und Mahagoni.

Fr. Hege

Möbelfabrik und Ausstellungshaus, Bromberg. Gegr. 1817.
Katalog über Einrichtungen von Mk. 1300 an separat.

Gustav Abicht Bromberg,
Hosen- und Knabenkleidung fertig und nach Maass.

Bis Weihnachten 10% Rabatt. Neue Pfarrstrasse 5.

Christbaumschmuck
hübsche neue Sachen in Glas, Lametta und Watte. Lamettaketten, Glasperlen, Gold- und Silberlametta, Gold- und Silberschaum, Lichthalter, Stangenleuchter zum Einschrauben.

Eis-Lametta, Paket 20 Pfennig, Baumlichte

empfehlen
G. B. Schulz, Danzigerstrasse No. 1.

Meine Bäckerei

unter der Firma Otto Böttcher, Schlenkeran ist zu verbinden. Offerten erbittet **C. Albrecht,** Edelsensau-Bromberg.

- Vor dem Einzäumen wärmt das Gebiß für die Pferde!
- Sorgt für die Zugthiere durch Decken u. Unterlagen!
- Sorgt für warme Ställe und zugfreie Hundehütten!
- Erbaunt auch der armen Kettenhunde!
- Gedenkberuhigenden Vögel!

1 Halberdedswagen, 1 6 f. h. Brel, 1 8 Nummetgeschirre, 1 Dezimalwa. 1 Gismaschine billig Berlinstr. 5, 1 Tr.

1 gutes Klav. Pianino ist besonderer Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Abzahlung evtl. gestattet, auch nehme alte Klügel etc. in Zahlung. **O. Lehming,** Kornmarktstr. 2.

Blüsch-Sofas, Tische, Stühle, Bierapparat, Spiegel u. f. w. billig zu verkaufen. **(2076) Bollmarkt 12.**

Meyer's Konversationslexikon, 3. Aufl., fast wie neu, 16 Bände kompl. für 20 1/2 Mk. zu haben Mittelstr. 54, 11.

für Kanarien! 1 Kollerapp. 1/3 d. Cant.-Pr. z. bl. Danzigerstr. 165, 2 Tr. 1.

Arbeitsmarkt

Bekanntmachung. Städtischer Arbeitsnachweis in Bromberg.

Geschäftsstelle: Gewerbebureau, Burgstraße 32, I. Stockwerk, Telefon Nr. 102.

Arbeitsvermittlung für Handwerker, sowie für gewerbliche und landwirtschaftl. Arbeiter. Geöffnet wochentäglich vorm. v. 8 bis 1 Uhr, nachm. v. 3 bis 6 Uhr.

Der städtische Arbeitsnachweis befragt für Behörden und für die im Bezirke des Gewerbegerichts Bromberg Wohnenden, die Arbeitsvermittlung unentgeltlich. Answärtige haben bei jeder Anmeldung eine Gebühr zu entrichten, und zwar Arbeitgeber 50 Pfennige, Arbeitnehmer 25 Pfennige.

Anträge auf Vermittlung (Angebot und Nachfrage) sind schriftlich oder mündlich (eventuell telephonisch) an die Geschäftsstelle zu richten; sie gelten für die Dauer von vier Wochen und sind ausserdem erforderlich falls ausdrücklich zu erneuern.

Arbeitnehmer, welche die von uns vermittelte Stelle, und Arbeitgeber, welche die von uns benannten Arbeitnehmer angenommen haben, werden ersucht, hiervon sofort dem Arbeitsnachweis Nachricht zu geben. (273)
Wir richten an die Arbeitgeber das dringende Ersuchen, Mitteilungen über Arbeitsgelegenheit uns jedergezeit sofort zugehen zu lassen. Bromberg, d. 17. Dezember 1902.

Der Magistrat. Plasse.

Suche Stell. als Buchhalter am liebsten Ranggeschäft od. ähnl. Dff. unt. J. M. 50 a. d. Gschft.

Suche für mein Hotel einen tüchtigen, verheirateten, kautionsfähigen **(41)**

Vertreter

Albert Wegner, Bromberg, am Bahnhof.

150 Mk. u. hohe Provision zahlt bei Bromberg gesucht. Zu erfragen Wilhelmstr. 61, 1 Tr.

Züchtige **Wäcker** und Schuhmacher

15 neu sich selbst u. bei **(2085) Julius Brillen,** Ofenerstraße 30.

Sohn achtbarer Eltern sucht Lehrstelle als Kandidat. Dff. u. M. P. an die Geschäftsstelle.

Kinder mädchen

zum 1. Januar aus Land nahe bei Bromberg gesucht. Zu erfragen Wilhelmstr. 61, 1 Tr.

Änechte u. Mädchen für hier u. Berl. sucht b. h. Sohn u. fr. Weise z. 1. Januar fr. Anna Stahneke, Gefundenvermietherin, Dohnstr. 65.

Dieszu fünf Beilagen.

Energ. Unterricht
 billig zu alt. Student. Off. u. 8972 a. d. Geschäftst. d. 3.
 Nachhilfsstunden werden von einem Schüler erteilt. Off. unt. M. F. an die Geschäftst. d. 3. Jg.
Musikwerke jeder Art werden reparirt.
Ottlinger, Thornerstr. 5. Hof.

Gewaschene Gardinen
 werden im Rahmen neuester Konstruktion bei billiger Berechnung und kürzester Zeit wie neu hergestellt. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen u. werden die Gardinen aus dem Hause abgeholt.
Frau J. Grünatis,
 Bahnhofstr. Nr. 90, 3 Tr.

Junge vermög. Damen möchten mit lehrren Herren Bekanntschaft machen, zwisch. Heirath. Phot. erw. Off. u. M.H. Hauptpostf.

Heirat noch vor den Festtagen wünsch. hässliche, sehr vermög. Dame m. str. blauen Haaren, wenn auch ohne Vermögen. Off. erb. „Reform“, Berlin 14.

Heirat Reich, glücklich und passend für alle Unverheiratete vom Bürger bis zum höchsten Adelstand. Näh. u. „Glückern“ Berlin S. 42.

2 Bohn-Dittungsbücher verloren gegangen. Abzugeben in der Geschäftst. d. 3. Zeitung

Eine Beige und Kassen u. Lederquart verloren. Abzug. geg. gute Belohn. Wörlstr. 4. Selbst. Teckelberg. Danzigerstr. 14.

Als schönste Weihnachtsgabe!
 empfehle eine große Anzahl Klaff. u. modern. „Albums“, „Decor.“ und „Operetten.“ auszuge.
 „Neue Tänz.“, „Weihnachtsstücke“, „Choräle“ u. s. w. Volksausgaben (von 10 Pf. an das Best.) auf Lager.
 Musikalien-Handlung
M. Venske, Poststraße 3.

Zum Weihnachtsfeste Frühlings Blumen
 als Hyacinth., Maiglöckchen, Tulpen, Flieder, Lilien, Alpenveilchen, Azaleen, Camellen, sowie
 Bepflanzungen in Schalen und Töpfen
 empfiehlt in bester Qualität
Robert Böhme.

Vordrucke an Steuererklärungen empf. hlt. Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grünwald.

Rheumatismus, Reiben, Gicht, Mithma u. s. w. verschwindet durch Tragen meiner elektrisch präparirt. Katzenfell. Preisgünstig! Preisgünstig!
Paul Latte, Bromberg, Gr. W. r. 112.
 Niederlage bei:
 Semml Schreber, Neue Pfarrstr. 6
 Kohlf. Genossenschaft, 17.
 Emil Müller, Poststraße 24.

Puppenstuben-Tapeten gr. Auswahl
Schleising, Danzigerstr. 160.

Cis-Lametta wunderbar wirkend in Bad. à 0,25, 0,50 u. 1,00 nur allein bei
Hedwig Kaffler, Donzigerstr. 22.

Gelegenheitskauf!
 6 Mark 75 Pf. per Stück silb. gangb. Remontoiruhren Pfandleihen. Friedrichstr. 5.

ff. Darzer Edelroser (Tag- u. Licht-Zänge.) von 8 Mark an in recht großer Auswahl offerirt
Rudolf Koepflin,
 Frietur, Bromberg, Kirchenstr. 7.

Schulstühle u. a. Art. Felle best. billig Crohn, Kornmarktstr. 8.

Höb. Handelsschule Zaner.
 1) Mehrjähriger Kursus: Ausbildung für den kaufmännischen Beruf und Erlangung des Einj.-Fretw.-Zeugn. 2) Fachwissenschaftlicher Kursus für junge Kaufl. (Handels- u. Fab.-ind.). Schul-anfang 17. April. — Prof. d. Direktor **G. Müller.** (138)

Wachstuche!
 Tischdecken, Tischläufer, Wandschoner, Waschtischgarnituren, Tablettdecken, Stückwaare (glatt und bedruckt), schwarze Ledertuche.
Betteinlagen!
 Alle Qualitäten am Lager!
Carl Ruckenschuh.
 Größtes Spezialgeschäft in dieser Branche am Platze!
 Fernsprecher 248. Danzigerstr. 13.

Das Drechslerwaaren-Geschäft
 von **Rudolf Ziebarth**,
 Bromberg, Friedrichstraße 65,
 empfiehlt sein großes Lager in
 Rauchtischen, Bauerntischen, Paneelen, Salon-tischen, Schirmständern, Zeitungsmappen, Cigarrenspinden, Hausapotheken, Consolen,
 Eigene Drechslerei und Tischlerei.
 Gute zu rich una.

Konkurrenzwaren-Anverkauf.
 Das Erich Toense'sche Waarenlager muß bis Weihnachten geräumt sein.
 Der Verkauf findet zu Tagespreisen statt.
 Das Lager besteht aus Galanterie- u. Kurzwaaren, Nippes, Portemonnaies, Papierwäsche, Spielwaaren, Puppen, Baum-schmuck, Ansichtskarten u. s. w.
 Ferner steht die Ladeneinrichtung billig zum Verkauf.

Blumen!!!
 dürfen auf keinem Weihnachtstische fehlen.
 Ich empfehle in grösster Auswahl:
 Jardinieren gemischte Frühlingsstöpfe
 Maiblumen, Flieder, Hyacinthen, Tulpen, Alpenveilchen,
 Primel, Acateen, Lilien, Camellen etc.
 Frische Veilchen, Nelken u. schöne langstiel. Rosen.
 Fernsprecher **Julius Ross** No. 48. Fernsprecher No. 48.

Zur gef. Anzeige, daß die Buchdruckerei, früher **Conrad Junga** gehörig, sich jetzt **Bahnhofstr. 62, Schlosserstr. Cde** unter dem Namen **Otto Junga** befindet.
 Zur Neujareszeit empfehle
 100 Neujaresarten mit Namen 75 Pf.
 25 Bromberger Ansichtskarten mit Glüd. 80 Pf.
 mündl. und Namen

Schaukel-pferde, sowie **Räderpferdchen**
 offerirt in größter Auswahl bei billigsten Preisen.
Emil Conrad, Sattlermeister,
 Friedrichstraße Nr. 30.
 Sämtliche Pferde sind extra stark gearbeitet u. mit schönen langen Gängelein versehen, sodass ein Umhängen der Kinder nicht stattfinden kann. Auch werden sämtliche Reparaturen, sowie Reubeziehen prompt und billigst ausgeführt.

Lieferant des Lehrer- und Wirthschaftsvereins.
 Rabattspargbücher an der Kasse.
Max Aronsohn
 Ede Bärenstraße • Begründet 1862 • Friedrichsplatz 9
 empfiehlt als passende
Weihnachts-Geschenke
 in größter Auswahl
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen
für Herren:
 Oberhemden, Serviteurs Kragen und Manschetten Cravatten, Kragenschoner Handschuhe aller Art Tropicotagen von den billigsten bis echte Jäger Tragebänder, Wollene Westen Socken, Regenschirme
für Damen:
 Blusen aller Arten Unterröcke aller Arten Schürzen aller Arten, Corsets Wäsche als: Hemden, Bein-Kleider, Nachtjacken, Unterröcke Taschentücher Anhängetafchen, Pompadours Kopfhüllen in Wolle, Seide, Chiffon Gürtel, Balletcharpes, Ballkragen Ballroben, Ballfächer Handschuhe, Fichus u. Schleifen Regenschirme v. 2,00 Mk. an Regenschirme, 1000 Tage Garantie, Seide 7,50 Mk. Pelzgarnituren.
für Kinder:
 Gekleidete Puppen v. 50 Pf. p. St. Taschentücher 75 Pf. p. Dhd. Schürzen, Kleider, Kapotten Pelzgarnituren.
Besondere Gelegenheitskäufe
 ein Kasten weiße Damen-Glacedhandschuhe mit 2 Druckn. fein. Dual. Paar 1,50 Mk.
 Blusen voriger Saison.
 Seidene Unterröcke, nur einige Stück ganz unter Preis.
Wegen gänzlicher Aufgabe:
 Vorgezeichnete Handarbeiten, Vajensträuße, Nippes, Gobelins, Dekorationsshawls zu jedem annehmbaren Preise.

13,840. Vierteljährlich 13,840.
 1,10 Mark.
Neumärkische Zeitung.
 Beglaubigte Auflage **13,840**
 27. März 1899
 Landsberg a. W.
 13,840. Bestellung auf jeder Postanstalt. 13,840.

Bester Baumlichthaller mit Kugelgelenk
 allein zu haben bei
Ernst Mix, Seifenfabrik.

1860 T.P.A.R.M. C. ПЕТЕРБУРГ
Russische Gummischuhe
 der Russian-American-India-Rubber-Compagnie, St. Petersburg
Metallbuchstaben — Schuhlack
 empf. hlt.
Ernst Schmidt, Bahnhofstr. 93.
 Gummi-Special-Geschäft.

Kaiserausung- und Weizen-Mehl 000
 ans vorjährigem Weizen empfiehlt zu Mühlenpreisen
W. Biegon Nachf.
 Meinig. Groß- u. Kleinverkauf nur hiesiger Abmahlender Schandlungs-Mühlensabrikate.

Für je 3 Mark
 liefert frei Haus:
 36 Flaschen Lagerbier
 36 „ Malzbier
 36 „ Weißbier
 30 „ echt Gräberbier
 28 „ Elbinger Bier (hell und dunkel)
 18 „ Anlmbach Bier
 10 „ Engl. Porter
 8 „ Pale-Ale
 36 „ Selter (48)
 20 „ Limonade

Max Plew,
 Biergroßhandlung,
 Neuer Markt 8,
 Fernsprecher Nr. 284.

ff. Blechkuchen, Nupfkuchen, Stollen, Thorner u. Hildebrandtschen Honigkuchen, Mand- und Thee-Marzipan empfiehlt zum Fest
Feinbäckerei u. Konditorei R. Grusewski, Rink u. er. 33.

Geldmarkt

Privat-Kapitalisten!
 Leset die „Neue Börsenzeitung“, 1. Probenummern grat. u. fre. dch. d. Exped. Berlin SW. Zimmerst. 100.

18-25 000 Mark
 goldbüchere II. Hypothek hinter 95 000 Mk. Bankgeld a. e. Wohnh. i. best. Lage Urbas. v. 1. Jan. 1903 gesucht. Off. u. F.F. 100 a. d. G. d. 3.

4000 Mk.
 z. II. Stelle auf städt. Grundstück hinter 15 000 Mk. z. 1. 1. 03 gesucht. Miethsertrag 1185 Mk. Zu erst. in d. Geschäftst. d. 3.

12-14 000 Mark
 auf ein neu erbautes Grundstück in Schwedenhöhe zur I. St. v. sof. gef. Off. u. W. K. 97 a. d. Geschäft.

1000-1500 Mark
 zur II. Stelle auf neu erbautes Grundstück in Schwedenhöhe zu 6 Prozent Zinsen auf 2 Jahre gef. Off. u. D. D. 12 a. d. Geschäftst.

6-8 000 Mk. gef. u. Bank. Off. u. 4 an d. Geschäftst. d. 3.

3000 Mk. auf 1. Hypoth. z. verg. Off. u. K. K. 9 a. d. Geschäft. d. 3. Jg.

6000 Mk. i. Ganz. od. geth. v. sogl. od. später z. v. rg. Off. u. A. Z. 4 an d. Geschäft. d. 3. Jg.

9-15 000 Mk. z. verg. Off. u. 9-15 000 Mk. 43 a. d. Geschäft.

65 000 Mark zu vergeben. J. Barkusky, Bht. 1. II.

55 000 Mark theilt, so f. zu vergeben. Off. unter M. N. 90 an die Geschäftst. stelle dieser Zeitung erbet. n.

Für eine Hypothekenebank vermittele ich
ersttellige Darlehne
 auf städtische u. ländliche Grundstücke im Kreise Bromberg.
Franz Ebner,
 Danzigerstr. 53.
Ersttellige Bankgelder
 auf städtische Grundstücke in Bromberg unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Ausführl. Anfragen unter Angabe d. Mieths- trages und amtlichen Nutzungs- werth's erbeten an
 Subdirektor **Goldstein, Posen.**
 Darlehne gibt Selbst. recu. Leut. Kleusch, Berlin, Althelmshavenerstr. 33a. Nicht. Darlehne in j. d. r. Höhe giebt J. Bein, Berlin, Grunimstr. 30.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 20. Dezember.

* Auf der internationalen Fahrplankonferenz, die am 11. und 12. d. M. in Brüssel abgehalten wurde, ist die Einlegung eines Schnellzugs...

* Provinzialverband der Freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz. Am 19. d. M. fand unter dem Vorsitz des Provinzialdelegierten...

und auch die hiesige freiwillige Feuerwehr hatten sich zur Hilfeleistung eingefunden. Ueber die Entstehung des Feuers ist noch nichts ermittelt worden.

ek Krudwiz, 18. Dezember. (Brände.) Unfall.) Seitern Abend 7 1/2 Uhr entstand im Laden des Drogerien Hymnkonst hier selbst...

U Gnesen, 19. Dezember. (Vieh zählung.) Die letzte Viehzählung ergab in 589 Gehöften ein Viehbestanden von 1332 Pferden, 87 Rindern, 21 Schafen und 882 Schweinen.

Wißel, 18. Dezember. (Privatpostgebäude.) Der „Gel.“ berichtet: Seit langer Zeit schweben zwischen der Oberpostdirektion in Bromberg und einigen hiesigen und auswärtigen Unternehmern Verhandlungen wegen Erbauung eines Privatpostgebäudes für die hiesige Postverwaltung.

Tija i. P., 18. Dezember. (Bürgermeisterwahl.) In der geistigen Stadterordnetenversammlung wurde Herr Wolf aus Posen zum zweiten Bürgermeister gewählt.

P. Wongrowitz, 19. Dezember. (Abjehbsfeier.) Am 17. d. M. fand im Ziegelwerk Saale eine Abjehbsfeier für den nach Ratibor als Landrichter versetzten Amtsrichter Engelhardt statt.

? Schwes, 19. Dezember. (Verletzung.) Der Kreis-Arzt Dr. König ist von hier nach Konitz als Kreisarzt berufen worden.

Sn. Aus Westpreußen, 19. Dezember. (Gutsverkäufe.) Die Aufschließungskommission hat das Rittergut Salenau, 1025 Morgen groß, von Herrn Rasmus für 248 000 Mark gefaßt.

Danzig, 19. Dezember. (Zu den Unglücksfällen auf See) berichtet die „Danz. Ztg.“: Das Dorf Bröjen ist erdbebenweise von seinem Berleht betroffen worden; alle 16 Rutter, die vor dem Sturm hinausgefahren waren, kämpften sich glücklich hindurch zum schützenden, heimischen Strand.

Gerichtssaal.

ll Thorn, 19. Dezember. Vor dem Kriegsgerecht hat sich heute der Rahlmeier Erich August von Hagel vom 3. Bataillon Infanterieregiments Nr. 61 wegen Verletzung und Körperverletzung zu verantworten.

und öffentlicher Beleidigung gefaßt. Das Kriegsgericht erkannte bezüglich der Körperverletzung auf Freisprechung, hinsichtlich der Beleidigung auf 20 Mark Geldstrafe oder 4 Tage Haft.

Bunte Chronik.

— Glückstadt, 19. Dezember. Die der hiesigen Aheberei E. S. N. Falk gehörige Schoonerbrigg „Barbara Hendrika“ ist in der Nordsee ohne Bemannung und mit gebrochenen Masten aufgefunden und nach dem englischen Hafen Leith gebracht worden.

— Eine ergötliche aber stark „hochsommerliche“ Geschichte erzählt das „Sibauer Lokal- und Handelsblatt“: Vor einigen Tagen kam ein junges Mädchen vom Lande, das des Schreibens vollständig untüchtig ist, zu einem Sibauer Schreiber und bat, er möge für sie an ihren Herzallerliebsten, der in diesem Herbst zum Militär gegangen sei, einen Brief schreiben.

— Jüdische Statistik. Der jüngst gegründete Verein für jüdische Statistik hat in den meisten von Juden bewohnten Ländern Mitglieder gefunden, welche in Würdigung der wissenschaftlichen und praktischen Bedeutung des unternehmenden Werkes ihm ihre Kräfte zur Verfügung stellten.

— Von einer Skandalaffäre in der Petersburger Gesellschaft, die die Entlassung des Geheimrats Kowalewsky, des obersten Beamten im russischen Finanzministerium, zur Folge hatte, wird einem Berliner Blatte folgendes gemeldet: Vor einiger Zeit kamen Wechsel im Betrage von 200 000 Rubel auf den Namen des Geheimrats Kowalewsky in Kurs.

Kennntnis des Jaren, so daß Kowalewsky in Ungnade fiel und beurlaubt wurde, seine Demission einzureichen. Er b. Schabelsky ist unauffindbar, sie hat Petersburg verlassen.

Table with exchange rates and market prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Table with exchange rates and market prices for various goods like wheat, rye, and barley.

Table with exchange rates and market prices for various goods like coffee, tea, and sugar.

Table with exchange rates and market prices for various goods like cotton, wool, and silk.

Das Übergewicht wickelte sich bei gedrückter Stimmung langsam ab und bleibt überhand. Der Käsehandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war das Geschäft ruhig und wird ausverkauft.

Kostenfreie Unterrichtsstunden. Praktisches Weisheitsgeschicht für jeden Vorwärtsstrebenden zur Erlernung der englischen und französischen Sprache.

Table with exchange rates and market prices for various goods like gold, silver, and banknotes.

sonie Erkrankung in d. S. Passes u. der Nasenschleimhäute, auch Narkentarrat, heilt ich nach eigener, an mir selbst erprobter Mittel. Bei Erfolglosigkeit wird ich ein event. gegängtes Honorar zurückzahlen.

C. Drescher, emer. Lehrer, Strehlen (Schlesien).

Berliner Börse, 19. Dezember 1902.

Large financial table containing market data for various stocks, bonds, and currencies, including sections for Deutsche Hypoth.-Pfdbr., Bank-Aktionen, Eisenbahn-Stamm-Aktionen, and Wechsel-Kurse.

Bunte Chronik.

O. K. Die „Geldenthaten“ Barfalona's. Seit mehreren Wochen ist Stätten, wie berichtet, der Schaulplatz wirklich überaus fester Thaten des Banditen Barfalona, der Musolino weit in den Schatten stellt. Er ist weit intelligenter und tapferer als sein Vorgänger. Die Geschichte seiner ersten Verbrechen, schreibt ein französischer Korrespondent, ist banal; es ist das alte Lied von der Bendetta des Südens. Ein Bruder Barfalona's war umgebracht worden und dieser erste Mord wurde die Ursache einer Reihe von Mordmorden, die ihren Urheber Barfalona in die Berge führten. Dort schuf er sich ein wirkliches Königreich durch ein Vergehen, das für seine Klugheit bezeichnend ist. Um von den Bauern, die er sich natürlich tributpflichtig machte, nicht verrathen zu werden, führte er geschickte Intrigen und Zwietracht unter den Bauern und ihren Grundbesitzern. Der sorgfältig von ihm geschürte gegenseitige Haß war ihm dann eine Garantie für seine persönliche Sicherheit. Jeder dieser Einheimischen konnte sich abwechslend für den Vertrauten Barfalona's halten, der in Wirklichkeit keinen hatte. Durch dieses sinnreiche Mittel mußte er alles, sah er alles, und seine Wachsamkeit ist thatsächlich seit mehr als zwei Jahren nie gestört worden. Beim geringsten Verdacht eines Verraths tödtete er überdies den Verräther, und dieses radikale Mittel sicherte ihm die Treue derer, die bei seinem ersten Mittel noch schwankend ge-

blieben waren. Eines Tages begehrte er eine junge Sizilianerin von 17 Jahren, die Mangiapana, die mit ihrem Vater in einer ziemlich einsamen Sütze lebte. Er umstellte die Sütze, ließ den Vater von seinen Leuten fesseln und wollte bei der Tochter Gewalt anwenden; aber er erhielt zu seinem Erstaunen von ihr die leidenschaftlichsten Liebeserklärungen. Sie liebte ihn seit langem, ohne ihn zu kennen. Er führte sie mit sich fort, machte sie zu seiner Geliebten, und sie gebar ihm zwei Söhne. Alle Abenteuer in Barfalona's Leben sind dieser Art; sie bezeugen wenigstens, daß es sich nicht um einen gewöhnlichen Mißthäter handelt. Man könnte ein Buch füllen, wollte man alle diese Tüchtigkeit von Verschlagenheit und Vorsicht erzählen. Zu seiner Kühnheit gesellt sich seine kluge Berechnung, und er beweist eine Unempfindlichkeit, eine Kaltblütigkeit und eine Umsicht in der Gefahr, die ihn schon oft aus schlimmen Lagen gerettet haben. Seine kluge Berechnung zeigte er auch darin, daß er es immer vermied, Gendarmen zu tödten, wenn es ihm nicht unbedingt nötig schien. Er wußte sehr gut, daß die Behörden in Sizilien vor allen Dingen in Ruhe gelassen werden wollen, und so vermied er jede Reize und beging niemals einen Mord, von dem man nicht, sobald man ihn erfuhr, allgemein sagte: „Barfalona hat sich wieder gerächt.“ Und von dieser Auffassung bis zu dem Glauben, daß er recht gehabt hätte, ist es in Sizilien wie in Korsika nur ein Schritt. Andererseits suchte Barfalona auch etwas darin, edelmützig zu erscheinen. Eines Tages traf er auf freier Felde mit seiner Bande eine Patrouille. Die Briganten waren fünf an der Zahl, die Karabinieri drei. Musolino hatte an seiner Stelle nicht gezögert, die Patrouille niederzumachen. Barfalona war gewichtig und ließ die drei Karabinieri mit heiler Haut davonkommen. Ein anderer Zug: der Liebhaber einer seiner Schwestern, ein gewisser Antonino Ballone, hatte sich erlaubt, Erpressungen zu begehen, und sich dabei bisweilen des Namens des Banditen bedient, um von den Bauern Geld zu erlangen. Barfalona tödtete ihn und machte bekannt, warum er ihn gerichtet hätte. So ist der Mann beschaffen, der seit länger als einem Monat einer wahren Armee von Karabinieri und Soldaten, die gegen ihn mobil gemacht ist, standhält. Die Ortsbehörden haben nämlich auf bringende Befehle von der Regierung endlich die Verfolgung des Banditen aufzunehmen müssen. Bis jetzt hat man das Nest immer leer gefunden. Man hat ungefähr 400 Personen verhaftet, die mehr oder weniger der Mitschuld bei den zahlreichen Morden Barfalona's verdächtig sind, man hat alle seine Verwandten verhaftet, auch seine Frau, die Mangiapana, und seine Kinder, man hat seine Bande zerstreut, aber man hat noch immer nicht die Hand auf ihn legen können und scheint auch noch lange nicht so weit zu sein. Vor einigen Tagen glaubte man ihn zu haben. Ein anonymer Brief zeigte an, daß er sich bei einem gewissen Castellana in dem Dorfe San Stefano Ausquana aufhalte. Zwanzig Soldaten und zwei Karabinieri wurden sofort abgesandt, das Dorf und das Haus Castellana's zu umzingeln. Barfalona war in der That bei dem letzteren. Aber er verlor durchaus nicht seine Ruhe, als er sich umzingelt sah. Er zwang seinen Wirth, sich zu vertheidigen, drückte ihm ein Gewehr in die Hände und stieß ihn zum Fenster. Sofort trachten aus den Reihen der Soldaten zwanzig Schüsse, und Castellana stürzte zusammen. Die Truppe war überzeugt, daß Barfalona gefallen wäre, wartete zwei oder drei Minuten und stürzte sich dann, als kein Laut hörbar wurde, zugleich mit den Dorfbewohnern in das Haus. Hierauf hatte Barfalona gewartet, der vor dem Gewehrfeuer verschwunden war und die wenigen Minuten Ruhe benutzt hatte, um ein Kleid anzuziehen und sich den Kopf mit einer Mantilla zu bedecken. Die Castellana's Frau gehörte. So ausgestattet, stürzte er sich in dem Augenblick, in dem man in das Haus drang, mitten durch die Menge, verzweifelte Schreie ausstoßend und schluchzend, und es gelang ihm, im Schutze der Nacht zu entfliehen, wobei er allerdings sein Gewehr, seine Patronen und seine Schuhe in den Händen der bemanneten Nacht lassen mußte. Das ist die letzte authentische Geldenthat Barfalona's. Es hat jedenfalls den Anschein, als sollte es noch mehr Mühe kosten, ihn zu fangen, als Musolino schon verursacht hatte.

Vorzüge

MAGGI-WÜRZE



- 1. Feinste Aroma; hierin ist sie einzig und unerreicht.
2. Große Ausgiebigkeit; man verwende sie also nur sparsam, um die Speisen nicht zu überwürzen.
3. Bequemste Verwendung im Gegensatz zu den festen Extrakten.
4. Niedriger Preis; schon in Fläschchen von 35 Pf. an, leere Fläschchen werden billiger nachgefüllt.

MAGGI-Auszeichnungen: 4 Gross-Preise, 25 Gold-Medailles, 6 Ehrendiplome, 4 Ehrenpreise. Sechsmal ausser Wettbewerb u. a.; 1887 Mailand, 1894 Zürich, 1889 u. 1900 Weltausstellungen Paris, (Julius Maggi, Preisrichter).

Die elegante Dame Lial-
gebraucht als Bestes nur
Mundwasser und Toilettemittel.

Nürnberg Bier
J. G. Reiff
Pilsener Bier
Königsberger Bier
Kulmbacher Wöndchbräu
echt Gräber, Porter, Ale etc.
C. Bähnisch Nachf.

Weihnachts-Geschenk
Illustr. Delikatesen- u. Fruchtkörbe
Prima Astr. Caviar in Präsent Dosen, ff. deutsche u. franz. Tafelliköre
Emil Gerber jr., Brückenstr. 6.

BÉNÉDICTINE
DER BESTE ALLER LIQUEURE.
HANS HOTTENROTH, General-Agent, Hamburg.

Die Eröffnung
Conditorei und Café
Empfehle zum Weihnachtsfeste
Paul Zander, Rinkauerstr. Nr. 22/23 u. Rolkmarkt Nr. 5/6.

Emil Hess, Cigarren- und Weinhandlung
gut gelagerte, vorzügl. Cigarren
Spezialität: „Macella“, vorz. 5 Pf.-Cigarre.

Bürgerliches Brauhaus
Bromberg
Brauerei u. Malzfabrik.
Bockbier
am Sonnabend, d. 20. d. M.

Stettiner Gese
täglich zwei mal frisch
Mohn
F. Ebner's Nachf.
Garant. reinen Schleuderhonig

Carl Wenzel
Detail
Central-Drogerie
Friedrichstraße 64.

Schulstraße 3, I. Etage.
1 Saal, 6 Zimmer, Kab., Bader u. Mädchenstube, Veranda u. d. Reinertergarten, mit ober ohne Pferdefall zu vermieten.

Danzigerstraße 14 L.
1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Nebengel., Holzfall, Wagentennis, evtl. Pferde u. Geräthefall ist von sofort zu vermieten.

Danzigerstraße 41
4 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Winnicki.

Stube u. Küche
Danzigerstraße 131
ist eine kleine Wohnung im Gartenhause von 2 Zimmern mit Küche von sofort zu vermieten.

Feinsten Speisehonig
pro Pfund 55 Pf.
Erwin Assmuss
Derolina-Drogerie
Danzigerstraße Nr. 37.

Für je 3 Mk.
33 Fl. Döschbräu hell, dunkel, nach Münchener Art, Pilsener Art, Kulmbach. Art, echt Kulmbacher, Gräber, engl. Porter, Pale Ale, Seiterwasser, div. Limonaden.

Zum Weihnachtsfeste
Honigkuchen, Marzipan, Baumbehang, fow. alle anderen Confituren
Alber & Co Nachf., Kornmarkt 3.

August Feldt, Bromberg,
Cigarren-Import-Versand-Haus.
Weinhandlung.
Christstollen, sowie Blech- u. Napfkuchen
H. Luxat, Bahnhofstraße Nr. 87.

Wohnungs-Anzeigen
Friedrichstr. 62 in der Laden
mit kleiner Wohnung von gleich zu vermieten.

Ein Laden
mit angrenzender Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc. zu jedem Geschäft passend, ist per sofort zu vermieten.

Neuer Markt 1, 2. Etage,
Wohnung v. 5 Zimm., Bader, Mädchenstube und Zubehör per sofort zu vermieten.

Wilhelmstr. Nr. 12
eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer mit sämtl. Zubeh., welche Herr Major Wilhelm 12 Jahre bewohnt, ist mit auch ohne Pferdebestall, sofort zu beziehen, zu vermieten.

Bunte Chronik.

O. K. Rüstungen zum Krönungs-Durbar zu Delhi. Schon seit Monaten werden die Vorbereitungen im größten Maßstabe zum Krönungs-Durbar in Delhi getroffen...

sehen sein werden, durch die die indischen Eingeborenen seit Langem berühmt sind. Alle Fabriken in Indien arbeiten seit Monaten, um Zelte zu weben...

Vonder Rache einer Verrätherin berichtet man aus Neapel. 9. Dezember, der "Magdeb. Ztg.": In der Kathedrale von Gallipoli spielte sich gestern, am Tage Maria's Empfängnis...

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst. - Pfarrkirche. Sonntag, 21. Dezember. (4. Advent.) Kollekte für den Jerusalems-Verein. Vorm. 10 Uhr, Hauptgottesdienst...

in Jägerhof. Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Ullrich. Vorm. 1/12 Uhr, Kindergottesdienst. - Schule in Dplawitz. Nachm. 3 Uhr, Gottesdienst, Pastor Ullrich...

Bromberger Gb. Gemeinschaft. Gymnasialstraße 6. Sonntag, vorm. 1/10 Uhr und nachm. 4 Uhr: Predigt.

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei. MICHELS & Co BERLIN SW. 19

Pflege die Zähne mit Tilit. Die wichtigsten Eigenschaften, die man von einem modernen Präparat heute verlangen...

Das höchste Gut. Roman von Hedwig Abt. (24. Fortsetzung.)

"Die Wahrheit" - Dorette Baulh lacht kurz auf - "wie sie unter den Kläuberinnen ausgegrenzt wurde, die thut Ihnen keinen Schaden..."

all trat ihr daraus der Name dessen entgegen, dem alles zu danken war und der doch in fast ängstlicher Scheu jeden Dank ablehnte. Sie hatte Anton Weibrecht nicht wiedergesehen...

"Wie gut von Ihnen, daß Sie gekommen sind!" Ihre Augen glänzten. Halb ist's ein Lächeln, halb ein heimlich Weinen, was ihm daraus als Willkommen entgegen leuchtet...

Sie hat mit bebendem Druck seine Hände gefaßt, und im heißen Impuls ihres tiefen Empfindens beugt sie sich plötzlich darüber...

Juwelier Albert Schroeter, Bromberg,

neben Hotel Lengning. 57. Friedrichstrasse 57. neben Hotel Lengning.

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren.

Billige Klassiker-Ausgaben

in eleganten Einbänden u. handlichem Format.

Chamisso's Werke	1.75	Lessing's Werke	4 Bände 4.20
Goethe's	4 Bände 6.00	Schiller's	4 " 6.00
Haut's	2 " 3.50	"	3 " 4.50
Heine's	4 " 6.00	Shakespeare's	4 " 6.00
Kleist's	1.75	"	1 " 3.00
Körner's	1.50	Uhland's	3 " 6.00
Lenau's	1.75	Reuter	4 " 10.00

Klassiker Ausg. in Gross Oct. je 2 Bde. geb. 3.00 Mk.
Grosses Lager

Jugendschriften, Romane, Gedichtsammlungen, Prachtwerke, Kochbücher, Gesang- u. Gebetsbücher.
Ganz billig zu herabgesetzten Preisen (141 ein grosser Posten Jugendschriften, Prachtwerke, Katalog gratis und franko. Auswahlendungen auf Wunsch.
Mittler'sche Buchhandlg. A. Fromm.

Photographisches Atelier Th. Joop
Inhaber: Nawrotzki & Wehrum
Wilhelmstr. 15, gegenüber dem Stadttheater

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
bitten wir uns mit Aufträgen möglichst frühzeitig beehren zu wollen, damit wir dieselben in bekannter tadelloser Ausführung rechtzeitig erledigen können. — Aufnahmen bei jeder Witterung.
Hochachtungsvoll
Nawrotzki & Wehrum.

Reinhold Kraege, Uhrmacher,
Bromberg, Friedrichstr. 52.

Uhren-, Gold- und optische Waaren
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Lager Glashütter Uhren
von J. Assmann zu Fabrikpreisen.

Maschinenfabrik C. Blumwe & Sohn
Act.-Ges.
Bromberg * Prinzenthal
baut als einzige Spezialität

Sägegatter und Holzbearbeitungs-Maschinen
in hochmodernsten Constructionen. Offerten und Kataloge für ernste Reflektanten kostenfrei.

Bruchbänder, Leibbinden, Gummi-strümpfe, Luftkissen, Wasserkissen, Reisekissen, Hygienebinden u. Gürtel, Irrigatore, Cystierspritzen, Eisbeutel, Stechbecken, Inhalations-Apparate, Bettelunterlagen, Tischdecken, Wachstuche, Kämme, Verbandstoffe, Soxhlet-Apparate, Gummisauger,
Sowie alle Gummi-Artikel.
Ernst Schmidt, Bahnhofstr. 93.
Gummi-Special-Geschäft. (260)

Kaiseröl nicht explodieren des Petroleum, ist vollständig gefahrlos und übertrifft an Feuer-sicherheit sämtliche anderen Petroleumsorten.

Kaiseröl ist vollständig wasserhell und frei von Petroleumgeruch.

Kaiseröl ist in Bezug auf Leucht-Kraft unübertroffen und schon die Augen.

Kaiseröl brennt sparsam, kann für jede Petroleum-Lampe und Koch-Maschine verwendet werden und ist ausserdem ein vorzügliches Material zur Speisung von Petroleum-Öfen (449)

Echt zu beziehen durch: **Wilhelm Heydemann, Bromberg, Danzigerstrasse 7.**
en-gros **Carl Wenzel, Bromberg.**
Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Fabrikant: **Petroleum-Raffinerie vorm. August Korf, Bremen.** Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Das Weihnachtsfest naht heran, und allgemein wird die Frage:
Was schenke ich?
immer dringender. Ein wohl immer willkommenes Geschenk dürften nun seine Lederwaaren sein, sei es in Gestalt von Cigarrentaschen, Brieftaschen oder Portemonnaies.

Wo kauft man nun diese Gegenstände auch wirklich gut und preiswerth?
Diese Frage kann damit beantwortet werden, daß dieses doch nur immer im Spezial-geschäft der Fall sein kann. Ein solches, unter wirklich sachmännlicher Leitung, ist das Lederwaarengeschäft von

Emil Conrad, Sattlermeister,
Friedrichstrasse Nr. 50.

Hier kann jeder Kunde versichert sein, wirklich gut und reell bedient zu werden, da hier nur gute und solide Waare geführt wird, während sogenante Bazar-waare, welche nur äußerlich den Anschein der Billigkeit erwecken, keinen Eingang finden. Werden doch häufig Portemonnaies zc. mit dem Aufdruck „Echt Rindleder“ oder „Echt Ziegen“ oder „Echt Kalbleder“ in den Schaufenstern mit 50 Pfg. resp. 60 Pfg. ausgestellt, bei welchen nur die Klappe, auf welcher sich der Aufdruck befindet, thätig aus höchst minderwertigem Material, häufig sogar Glasleintwand, hergestellt ist, sodas der Preis hierfür von 50 Pf. resp. 60 Pf. in Wirklichkeit durchaus kein billiger ist. — Dasselbe Verhältnis wie hier, kann man nun auch bei anderen Gegenständen beobachten, da eben nicht das Aussehen, sondern nur die Güte des Materials ausschlaggebend ist. Zum Besuch ihrer Geschäftsräume, ohne Kaufzwang, ladet obige Firma hiermit höflich ein.
Anerkannt größtes Lager in Reiser-, Reit-, Jagd- u. Fahr-Artikeln.

Heussi's „Tannenzapfen“ Modernste Christbaumtülle!

Der schönste Schmuck am Tannenbaum sind natürlich „Tannenzapfen“! Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle anderen Baumtüllen mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Teil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, nicht hoch in der Luft. Die Lichte können nicht schief sitzen und nicht tropfen, auch wenn der Baum von einem Ort zum andern getragen wird; sie verrennen ganz, brauchen nicht ausgepusht zu werden. Preis Dtzd. M. 1.50, Beste Sorte M. 2.—, Porto 25, 45, 55 Pfg. für 1, 2, 3 Dtzd. u. mehr gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. (173)
Bitte recht zeitig zu bestellen! **Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 4.**
In Bromberg bei **A. Hensel, Danzigerstrasse 165.**

Kleiderstoffe, schwarz u. farb. i. rein Wolle, Haus- u. Wirtschaftskleider in Halbwoollenen und Halbwollenen. Gutgenähte Wäsche u. Stoffe dazu als Leinen, Linon, Tisch- u. Handtücher, Staubtücher, Blau-, Schürzen

Gänsefedern, frischgegriffen u. befeuert zu ermäßigtem Preis v. 1.50 an. (Fed. z. 3.00, Fed. je nur 2.50) Dunnen v. 2.41—7.50, letztere verfte. z. 1.50, je nach Grösse. Danziger Entenfed. nur 1 Mk. Fertige Betten.

Ein besserer Stand zu 13 Mk. ist schlechterem zu 12 Mk. vorzuziehen. Gut ist 1 Stand zu 17—22 Mk. Vorz. solcher zu 27—34 Mk.

Obige Betten werden vor-rätlich gefüllt, tenerere vor den Damen, denen meine Einrichtung ermöglicht zu sehen, welche Feder in ihr Bett kommt, ohne selbst zu bedauern. Das ist Damen fast nirgends möglich

Einrichtete Bezüge Lak u. sind gerätlich vorrätig. Gardinen Tischbed., Schlaf-, Stepp- u. Pferd decken Getreidefäden.

Carl Kurtz
Söckel-Abt. Hofenerstr. 32.

H. Röhr, Danzigerstr. 4
Größtes Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaarenlager

in allen Neuheiten der Saison zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen in allen nur erdenklichen Arten werden unter meiner persönlichen Leitung gut und billigst ausgeführt. (494)

H. Röhr, Danzigerstrasse 4.

Pianino's
von **Blüthner, Jbach, Thürmer und Neumeier** in reicher Auswahl eingetroffen. Haltbarkeit u. Tonfülle unübertroffen.

Müller's Piano-Magazin, Friedrichsplatz 26.
Clavier - Harmonium. (2005)

Bauwerke in Cementkampfbeton übernimmt unter Gewähr für Standfestigkeit und Wasserdichtigkeit

Cementwaarenfabrik Windschild & Langelott
Bromberg-Weißfelde. (254)

Grabdenkmäler, komplette Erbbegräbnisse, schmiedeeiserne Grabgitter und alle ins Grabsteinfach fallende Arbeiten.

Granitwaaren für Bauwerke, Marmor-Einrichtungen für Conditoreien und Fleischerläden zc., sowie Waschtouletten für Möbel-fabrikanten liefert in jahrelang anerkannt bester Ausführung zu soliden Preisen (164)

die Steinwaarenfabrik C. Bradtke Jng. P. Albrecht,
Bahnhofstrasse Nr. 52.

Regenschirme als praktische Weihnachtsgeschenke in geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

B. Versümer, Schirm-Fabrik. Inhaber Ernst Paotzel.
Bromberg, Neue Pfarrstrasse Nr. 17. (41)
Neuanfertigung, Bezüge u. Reparaturen sorgfältig u. schnell. Auswärtige Bestellungen liefern umgehend.

Ziehung am 15. Januar 1903.
Badische **XI. Pferde-Lotterie**
5063 Gewinne. Gesamtw. Mark **100000**
darunter
1 à 15000, 10000, 5000, 3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. etc.
Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garant. gegen Coupons, Briefmarken oder unter Nachnahme

Loose à 1 M. 10 M., Porto u. Liste 20 Pf. empfiehlt u. versendet

Carl Heintze, BERLIN W., Unter d. Linden 3.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle:

Aromatische Theater-, Jagd- u. Reliefperspektive, Schwarz, v. 5.50 A an. Weiß u. Perlmutt v. 8 A an.
Barometer, genau justirt, nur erstklassige Fabrikate.
Lambrecht'sche Polymeter, Wetterwarten u. i. w.
Thermometer in reicher Ausw.

Elektrische Leuchten, Taschen-laternen u. i. w.
Lampenschirme: „Augen-klug“.
Stereoskope nebst großer Auswahl in Bildern.
Brillen, Bincenez, Vognett, in Gold von 10 Mark an, Silber, Double, Schildpatt zc.

Passende Geschenke für die reifere Jugend.
Experimentirtüllen, Photographische Apparate mit Anleitung und Zubehör. Elektrifiziermaschinen. Zauber-Apparate.

Dampfmaschinen (gefährlos), Modelle, Eisenbahnen mit Spiritus-Heizung und Federzug. Laterna magica mit guten Zinsen

Oscar Meyer, Optischer Spezial-Geschäft,
Danzigerstr. 11, vis-à-vis Hotel Adler.

Th. Faulhaber
BRESLAU I.
Firmenschilder u. Buchstaben
Gegr. 1850. Fabrik. Gegr. 1850.
Elegante Ausführung. — Solide Preise.
Kostenanschläge gratis u. franco.

Empfohlen sei die **Grosse Bilderausstellung**
Bromberg, Rinkauerstr. 6.
Enorm grosse Auswahl kleiner Gegenstände zu Geschenken
Nippes, Figuren, Vasen u. s. w.

Oskar Kobielski,
Rahmenfabrik u. Kunsthandlung.
Bitte meine Schaufenster-Auslage Danzigerstr. 13, im Hause d. Hrn. Nubel zu beachten

Concert-Zugharmonikas,
120 versch. Nummern, eleg. Ausstatt., bester Klangfülle, solide, dauerh. Arbeit. Zithern in großer Auswahl, Violinen, Flöten, Drehorgeln, Polypions, u. billigt bis theuersten

Ernst Hess, Prinzenthal i. Sa. bestrenomirteste, mehrfach prämi. Harmonika-Fabr. Brauchatal, über 1000 versch. Numm. enthält, mit viel. unerlangt eingegangenen Dant. u. Anerkennungschr. umf. u. portofr.

Zum Weihnachtsfeste frische Palmen von 1 Mark bis 75 Mark p. Stück, Araucarien (Weihnachtstanne) von 2 Mark bis 40 Mark p. Stück

empfehl **Julius Ross,**
Fernsprecher 48. (49)

I. Bromberger Handelslehr-Institut
 von **J. Madajewski**
 lehrt nach bewährtester Methode in kürzester Frist mit Garantie des Erfolges:
 Einf., dopp., Ital. Buchführung, deutsche, englische und französische Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Wechsellehre, Rechnen, Schönschreiben, überhaupt kaufm. Wissenschaft. Gebr. Kurse f. Damen u. Herren. Unentgeltlicher Stellennachweis nach erlangter Reife. Hunderte von Anerkennungen. Prospekt gratis und franco. Eintritt jederzeit. Gegr. 1882.

Borzügl. Unterricht
 in d. feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in Stöckchen, 1/2 u. 3/4 jährigen Kurzen ertheilt. (291)
 Akademisches Lehr-Institut **Geschw. Baumeister**, Friedrichstr. Nr. 50, II. Dabehit finden Damen von auswärts Pension.

Neuerst billig
 sind meine **im Preise bedeutend ermäßigten Jugendschriften Klassiker Geschenkwerke.**
Friedrich Ebbecke, Buch- u. Kunsthandlung, Bärenstraße 8.

Reizende Neuheiten
 in **Sammet u. Seide zu Hüsen, Tuchreste**
 zu Sandarbeiten, (39) sowie vorzügliche **Chemists** offerirt billigt
Bertha Hartwig, Tuch- und Reste-Geschäft, Danzigerstr. 47a, gegenüber Gypsum.

Original Frische Oefen
 empfehlen (30)
Fielitz & Meckel.

Pianinos kreuzs., v. 380 M., no. Anzahl, 15 M. mon., franco, 4wöch. Probes. M Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16.

Die billigsten und besten Bierapparate kauft man immer noch bei **Joh. Janke & Bromberg**. Älteste Fabrik in Polen u. Westpr. Gegründet 1865. Cataloge gratis und franco. Großes Lager fertiger Apparate. (255)

Lebensglück hängt oft von einem schönen Gesicht ab. Gegen Sommersprossen, rote Flecken, Finnen, spröde Haut u. Hautausschläge aller Art gebrauchen Sie mit Erfolg die

Lana-Seife
 von Hahn & Hasselbach, Dresden a. St. 50 Pf. in d. Drogerien
Carl Schmidt, Elisabethmarkt und Danzigerstrasse.
Carl Wenzel, Friedrichstr. 64.
Dr. Aurel Kratz, Wollmarkt 3 und Rinkauerstr. 1.
Carl Grosse Nachf.
Arthur Grey, Danzigerstrasse.
Adler-Drog., Johannsstrasse 1.
Hugo Gundlach. (32)
Wih. Heydemann, Danzigerstr. 7.
Arth. Willmann.
H. J. Gamm, Seifenf.
Hedwig Kaffler, Parf.-Hdlg.
Erich Noak, Germ.-Drog.
Erwin Assmus, Danzigerstr. 37. Ecke Moltkestr.
Schleusenapoth. Dr. L. Tonm.
Nakel: Adolf Sturzel. - Znln: Tulaziewicz & Mroczkiewicz.

Gewerbe-, Koch- und Haushaltungsschule mit Pensionat
 Gegründet 1888. **Gammstraße Nr. 3.** **Prämiirt mit d. silb. Med.**
 Beginn der neuen Kurse Anfang Januar. Erlern. d. einf. u. feinen Küche, Baden, Braten, Garnieren, Servieren, Zubereitung von Gesellschaftsessen, Unterweisung in all. hauswirthsch. Vorkommnissen. Gründl. Ausbildung f. d. Haus u. d. Erwerb im Wäschehandl. Schneid-, Schnittzeichn., Hand- u. Kunsthandarb., Buch, Glasschliff, einf. u. dopp. Buchführ., Stenograph., Schreibmasch., Fortbild. u. wissensch. Lehrgängen zc. Näheres d. b. Prospek. Anmeldungen rechtzeitig erbet. an Frau M. Koblitz, Vorsteherin. (142)

inoleum-Teppiche
inoleum-Läufer
 in den hochmodernsten Dessins!
Alle Grössen auf Lager!
Carl Ruckenschuh
 Fernsprecher 248. Danzigerstrasse 18.

Milchtermophor
 unentbehrlich in der Kinderstube
 ca. 10 Stunden lang trinkfertige Milch
 keine Säuerung
Preis 9 Mark
 erhältlich
Milchkuranstalt Hohenzollern,
 Eli-abethmarkt No. 1. (43)

D. R. Gebrauchsmuster No. 30399

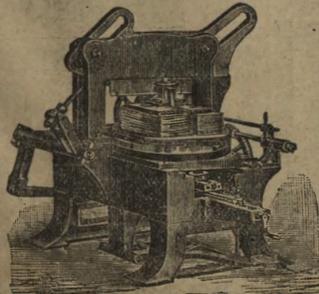


Carl Jung
 Uhrmacher
 Burgstrasse
 Ecke Brückenstrasse empfiehlt:
 Weckuhren, gut gehend von 2,50 Mk. an.
 Regulateure 14,00
 Cylinder-Uhren 8,00
 Cylinder-Remt. 12,00
 Gold. Damen-Remt. 25,00
 2 Jahre Garantie.

Wäsche-Wringmaschinen
 unter Garantie. Reparaturen an Wringmaschinen wie einzelne Walzenbänder.
Ernst Schmidt Bromberg
 Gummi-Spezial-Geschäft
 Bahnhofsstraße Nr. 93.

Künstliche Blumen-Ausstellung
 nur das Beste und Modernste zu den billigsten Preisen, als Vasenstränse, Blüthenzweige, Wanddekorationen, Wandteller u. künstlichen Früchten, Nippes, Ampeln, Schlinggewächse, Palmen etc.
Julius Ross,
 Fernsprecher 49.

Karl Krause, Leipzig.
 baut seit 47 Jahren als Spezialität **Washingmaschinen**
 für Buchbindereien, Buch- u. Steindruckereien, Pappschachtel-, Papier- und Pappfabriken zc.
 Vertreter:
Carl Thümecke, Danzig, Hundegasse 79.



Als **bestes Weihnachtsgeschenk**
 empfehle meine, an Leistungsfähigkeit unübertroffenen **Nähmaschinen**
 verschiedener Systeme wie **Singer, Ringschiffchen, Central-Bobbin** u.A.
 Geräuscher Gang vor- und rückwärts nähend. Ganz besonders zur modernen Kunststickerei geeignet, was die im Schaufenster ausgestellten Arbeiten beweisen. **Geringe Theilzahlungen.** - Cassa hoher Rabatt! Gewähre ausserdem bis Weihnachten **5 % extra Rabatt!** Unterricht in sämmtlichen Maschinenarbeiten gratis!
Germania-Haus Inh.: S. Linsky
 Friedrichstr. 35. Friedrichstr. 35.
 Seit 20 Jahren in der Branche.



Totaler Ausverkauf!
 Wegen vollständiger Aufgabe meines **Gold-, Silber- und Alfenidewaren-Geschäfts** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Es bietet sich daher günstige Gelegenheit, passende Weihnachtsgeschenke zu selten billigen Preisen zu erheben. Hochachtungsvoll
Rich. Grützmacher, Juwelier, Bahnhofstr. 10.

Franz Krüger
 Möbelfabrik
BROMBERG, Wollmarkt 3
 Fernsprecher No. 516.
Möbel neuesten Stils
 in allen Holzarten.
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
 in grösster Auswahl in nur gediegener Arbeit zu anerkannt billigsten Preisen.
Teppiche, Portiären etc. etc.
Franco-Lieferung!
Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.



Pesener Tageblatt
 Führendes Organ der Deutschen in der Ostmark
 täglich 2 mal.
 Tägliches Handelsblatt. **Achtseitige Sonntagsbeilage.**
Pesener Provinzial-Blätter.
Bezugspreis nur 3,50 Mf. vierteljährlich.
 Offizielles Publikationsorgan der Verwaltungsbehörden, daher unentbehrlich für Landwirthe, Kaufleute und Industrielle als **vorzüglichstes Inserentionsorgan.**
 Probenummern auf Wunsch bis zum 1. Januar täglich kostenfrei durch die Geschäftsstelle, Posen, Wilhelmplatz 8.

Für das Weihnachtsfest!
Partüms aus den renomirtesten Fabriken d. In- u. Auslandes à Fl. 50, 75, 1,00, etc. bis 8,00. **Parfümkasten.**
Eau de Cologne Joh. Maria Farina, gegenüb. d. Jülichsplatz, in 1/2, 1, 2, 4, 8 Kerbfaschen u. Orig.-Kisten **Eau de Cologne 4711.**
 Toiletteseifen 1,00, 1,50, 2,00, 3,00 etc. **Riechkissen** **Christbaumlichtchen.** **Wachsstöcke Ia.** **Wachengel** - hochfein ausgeführt. **Lametta.** **Christbaum-Dekoration.** **Lichthalter** etc. **Zerstäuber.** **Zimmer-Parfüms.** **Mund- und Kopfwascher etc.**
Moderner Haarschmuck in echt Schildpatt u. imitirt. **Frisirlampen.** **Well-u. Crêpe-Eisen.** **Reise-Necessaires.** Kopf- und Kleiderbürsten. Zahn- und Nagelbürsten. Käme, Kammkästen. **Bürsten-Garnituren.** **Spiegel.** **Portemonnaies.**
Platin-Brenn-Apparate, Tiefbrandstifte.
 Juwel-Apparate, Brandmaldfarben, Schnittmesser, Aquarell- u. Oelfarben, Malkasten, Blendrahmen etc. Die versch. Gegenstände zum **Brennen, Bemalen, Schneiden.**
Danzigerstr. 22. Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

Unser Kassenlokal
 befindet sich von Mittwoch, den **17. Dezember 1902** ab
Thornerstr. 1,
 partere rechts,
 im Hause d. Frau Lichtenstein.
Xl. Mg. Oekotrankentasse.

Passende Weihnachtsgeschenke!
 sind sehr billig zu haben nur im **Reiter-Geschäft** Rinkauerstr. u. Köpferstr. Ecke. Große Auswahl von **Kleiderstoffen, Bartheud, Schürzen** zc.

Regulateure, Wand- und Weckuhren, Tischuhren, Ketten, Bontieren, **Musikwerke, Automaten, Grammophone,** Zithern, Harmonikas, Blechzüge mit Musik, Photographie-Albnums mit u. ohne Musik, Hausregen mit und ohne Musik, **Kinderwagen, Nähmaschinen** Damen- und Herrenstoffe, Teppiche, Laufferstoffe, Portiären, Tischdecken, Steppdecken, Gard., Gardienenthang, Spiegel, Bilder u. s. w. **Lieferant** Theilzahl. unt. launten Bedingungen per Kassa billigst.
H. Kaatz Inh. J. Gnossa, Reiterstr. 23.
 Uhren- u. Musikwerk-Reparatur-Werkstatt im Saule.
 Einrahmungen v. Bildern u. s. w. gut u. billig. (462)

Das Neueste und Originellste!
 Der lebende **Christbaum** aus dem Buch und wie **Wachsstöcke, Lichte** und passende **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt
Carl Wenzel
 Detail **Sub.: Felix Grochowski**
Central-Drogerie
 Friedrichstraße 64.

Damentuch, Ia-Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Bronnenabenteuern, **Villardbuch** u. moderne Anzugstoffe für Herren und Knaben werden **billigst, jedes Ma ß**. **Probieren frei!**
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Riesenposten Winter-Pferde-Decken
„Hercules“
 unfehlbar ca. 155 x 185 groß vollst. überbelegt) bid, mattere, fette, rückenstarke, weiche Lurid, warm wie Fell mit breit. Borbure verkaufen wir jetzt direct an Pferdbesitz. zu dem **Ausnahmepreise** bereitwillig die folgende Lage der **Landwirtschaft** von nur **Mf. 4,45 Stk.**
 Einzel. Export: Doppel- Pferde-Decken gold u. erbsgrün, extra groß ca. 165 x 205, hoch, gebig. be-warme Decke einig. abt. Brauch- Borsure jetzt nur **Mf. 6,45 Stk.**
Wollachs
 Sofien ca. 180 x 210 extra schwer in Originalanfertigung, ausgelesen, weiche, rückenstarke, weiche, an-reich. Decke nur **Mf. 8,85 Stk.**
 Bestellungen an Gen.-Vertr. der **Sächs. Wolldecken-Fabrik** G. Zahner, Dresden, Markt-rheinstr. 10. Bestellen gerne. Versucht gegen Nachnahme oder Borsicherung. Nicht Zusagen-geldes. Geld zurück.



Bettfedern w. sauber ger. u. auf Wunsch auch abgeholt. **Geschw. Albrecht, 62) Raiernstr. 7** neben der Post.

Sarzer Kanarienvogel
 vorzügl. Sänger, billig zu haben (40)
Wollmarkt 11, Hof 1.



Blutspodung bh **Niemann, Hamburg**, Neu-minsterstr. 26. Aufbewahren. (114)

Verantwortlich für den politischen Theil: Gollasch, für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik: F. Singer, für das Feuilleton, Romerberichte, Literatur zc. Carl Bendisch, für die Handel-Nachrichten, Anzeigen und Reklamen: J. Darchow, sämtlich in Bromberg.
 Notationsdruck und Verlag: **Grünauerische Buchdruckerei Otto Grünwald** in Bromberg.

(Nachdruck verboten.)

Unter dem Christbaum.

Eine Weihnachtsgeschichte von D. Elster.

(Schluß.)

Mizzi und Emmy waren lieber mit Welter Arnold und den beiden Kappen gefahren, aber das Machtwort der ängstlichen Mutter bannete sie in den großen Familienschlitten, mit dem zwei dicken, gemüthlichen Braunen, welche die Zügel führten, schon längst bergesessen hatten. Es waren Mamas Reithpferde, und Mama trennte sich heute nur aus dem Grunde von ihnen, um Gerda nicht allein mit Fritz von Studnitz fahren zu lassen. Ihr Gatte hatte so merkwürdige Aendertungen gemacht; da wollte sie lieber ein sorgames Auge auf die beiden jungen Leute haben.

Miß zu suchen — der Weihnachtsbaum, den ich für meine Angestellten herrichten ließ, soll jetzt für uns leuchten! Kommen Sie, Fräulein Hedwig, lassen Sie uns die Lichter anzünden! Lassen Sie uns unsere Weihnachtsfeier feiern — allein — in der Einsamkeit dieses alten Euleneffes, das fortan meine Heimat sein soll. Ich führe Sie sicher zurück nach Schloß Haidhaus — oder mißtrauen Sie mir? Fürchten Sie sich?"

„Oh, auch dorthin wäre ich mit Dir gegangen!“

mit Geruch 144 M., hinter 759 Gr. 145, 732 Gr. wad 141, 749 Gr. bezogen 140, 743 Gr. und 764 Gr. bezogen 188 M., rother 759 Gr. mit Roggenbrot 186 M. — Roggen unverändert, inländischer gehandelt per 714 Gr., jede 6 Gr. mehr oder weniger mit 1 M. über 738 Gr. mit 1/2 M. per Tonne zu reguliren, 702 Gr. bis 720 Gr. 123.50, 708 Gr. 122.50, 696 Gr. etwas Geruch 122, 678 Gr. bis 684 Gr. mit Geruch 121.50, 678 Gr. bis 696 Gr. mit Geruch 121, mit Geruch 714 Gr. 120 M., russischer gehandelt pro 714 Gr., jede 6 Gr. mehr oder weniger mit 1/2 M. per Tonne zu reguliren, — M. Mais russischer in Auction gesund, zeitgemäß froden 87 M., — Gerste große mit Geruch 102, 103 M. — Hafer inländischer unverändert, inländischer 117, 118, bid 124 M., russischer schwarz 80 M. — Wetter: Nebel. — Wind: O. D. — Thermometer: + 2 Grad W.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 20. Dezember.

Wien, 19. Dezember.

mit Geruch 144 M., hinter 759 Gr. 145, 732 Gr. wad 141, 749 Gr. bezogen 140, 743 Gr. und 764 Gr. bezogen 188 M., rother 759 Gr. mit Roggenbrot 186 M. — Roggen unverändert, inländischer gehandelt per 714 Gr., jede 6 Gr. mehr oder weniger mit 1 M. über 738 Gr. mit 1/2 M. per Tonne zu reguliren, 702 Gr. bis 720 Gr. 123.50, 708 Gr. 122.50, 696 Gr. etwas Geruch 122, 678 Gr. bis 684 Gr. mit Geruch 121.50, 678 Gr. bis 696 Gr. mit Geruch 121, mit Geruch 714 Gr. 120 M., russischer gehandelt pro 714 Gr., jede 6 Gr. mehr oder weniger mit 1/2 M. per Tonne zu reguliren, — M. Mais russischer in Auction gesund, zeitgemäß froden 87 M., — Gerste große mit Geruch 102, 103 M. — Hafer inländischer unverändert, inländischer 117, 118, bid 124 M., russischer schwarz 80 M. — Wetter: Nebel. — Wind: O. D. — Thermometer: + 2 Grad W.